

Mögliche Evakuierung in dieser Woche

Wegen der steigenden Hochwasserpegel ist im Landkreis Lüneburg eine Überflutung der Deiche in der Woche ab Montag, 10. Juni 2013, nicht auszuschließen. Der Katastrophenschutzstab bereitet daher vorsorglich eine **Evakuierung** der Anwohner in Gebieten, die überflutet werden könnten, vor.

Auch Sie können betroffen sein!

Noch ist nicht bekannt, ob es überhaupt zur Evakuierung kommt. Sollte es zur Evakuierung kommen, werden alle betroffenen Anwohner noch einmal gesondert informiert. Bitte achten Sie auf Lautsprecherdurchsagen und Radiomeldungen! Informieren Sie sich unter lueneburg.de/Hochwasserschutz

Bitte stellen Sie sich ab sofort vorsorglich auf eine mögliche Evakuierung ein. Versuchen Sie bereits jetzt - soweit möglich -, bei Familienmitgliedern, Freunden oder Bekannten in nicht vom Hochwasser betroffenen Gebieten unterzukommen.

Sollten Sie nicht selbst eine andere Unterkunft finden können, stellt der Katastrophenschutzstab folgende Notunterkünfte bereit:

- Schulzentrum Neuhaus (Oberschule und Grundschule), Kirchstraße 35, 19273 Neuhaus, für die Gemeinde Amt Neuhaus
- Schulzentrum Dahlenburg, Dornweg, 21368, Dahlenburg, für die Stadt Bleckede
- Schulzentrum Scharnebeck, Duvensbornsweg 1, 21379 Scharnebeck, für die Samtgemeinde Scharnebeck,

Für den Bedarfsfall sind weitere Unterkünfte reserviert.

In den Notunterkünften stehen Schlafmöglichkeiten, Betreuung und Versorgung bereit.

Sollten Sie nicht selbst zu den Notunterkünften kommen können, findet der Transport dahin durch Busse statt. Den Bussen fährt ein Lautsprecherwagen der Polizei voraus. Bitte gehen Sie auf die Straße, am besten zu einer Bushaltestelle, um mitgenommen zu werden.

Wer schlecht zu Fuß ist und deshalb nicht schnell genug zur Straße kommt, kann ein großes Tuch –möglichst in weißer Farbe- gut sichtbar vor seiner Wohnung anbringen.

Personen, die gepflegt werden, sprechen die Evakuierung bitte mit ihren Pflegediensten ab. Die Pflegedienstleitungen sind informiert.

Weitere Hinweise zur Vorbereitung auf eine Evakuierung:

- Schließen und sichern Sie Fenster und Türen an Ihren Häusern.
- Stellen Sie den Strom ab.
- Denken Sie an Ihre Medikamente.
- Versorgen Sie Ihre Haustiere, sprechen Sie die Hilfskräfte an!
- Bringen Sie Kleintiere (z.B. Hühner, Gänse, Kaninchen) an sichere Orte und stellen Sie ausreichend Futter und Wasser sicher.
- Sichern Sie Wertgegenstände.
- Achten Sie auf Nachbarn, die möglicherweise nicht mobil sind und sich nicht selbst helfen können.

Wer bei der Evakuierung Hilfe benötigt oder weitere Fragen dazu hat, kann sich unter **(04131) 26-1000** an das Bürgertelefon des Landkreises Lüneburg wenden.

In den Notunterkünften werden Meldestellen geführt, die Auskünfte über aufgenommene Menschen geben können.

Manfred Nahrstedt
Landrat